Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **119 (1968)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom April 1968

Zusammenfassung: Der April wies dank der Folge sommerlicher Tage in der zweiten Monatshälfte im ganzen Land zu hohe Mitteltemperaturen auf. Bemerkenswert zu trocken war es im Wallis, zu naß dagegen im mittleren und nördlichen Tessin.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901–1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931–1960):

Temperatur: Übernormal: Meist 1–2 Grad; Wallis, Jurahöhen und höheres Alpengebiet 2–2½ Grad, Tessin und Engadin zum Teil weniger als 1 Grad.

Niederschlagsmengen: Im allgemeinen mit 70–120 % keine bedeutenden Abweichungen. Wesentlich übernormal nur im mittleren und nordöstlichen Tessin sowie im Rheinwald (150–230 %), leicht übernormal (120–150 %) am Juranordfuß und in den südlichen Bündnertälern. Stärker unternormal (30–70 %) im östlichen Wallis, im Mendrisiotto und im Gebiet Säntis–Walensee.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Größtenteils unternormal. Stärker (3–5 Tage) unter dem Mittel: Zentral-, Ostschweiz und Gotthardgebiet (Alpengipfel sogar 7 Tage zu wenig). Nur Unterengadin und Tessin 1–3 Tage übernormal.

Gewitter: Nur im mittleren Tessin deutliche Abweichung (5 Tage übernormal), sonst normal. Verbreitet Gewitter am 23. und 24.

Sonnenscheindauer: Im Tessin mit 80–90 % unternormal, sonst im Genferseegebiet, im untern Rhonetal und im Oberengadin mit 100–110 % gering, in den übrigen Gebieten mit meist 110–130 % stärker übernormal.

Bewölkung: Deutlich unternormal (75–90 %): Nordost-, zum Teil Zentralschweiz und südöstliche Teile von Graubünden. Im Tessin übernormal (110–125 %). Sonst Abweichungen geringer als 10 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit am Juranordfuß, im Genferseegebiet, im Engadin und im Tessin bis 10 % übernormal, sonst im allgemeinen um 5 %, in höheren Lagen bis 10 % unternormal. Nebel: Nur geringe Abweichungen (2 Tage oder weniger).

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Unteres Genferseegebiet und Tessin 1–5 Tage unternormal, Jura und Juranordfuß normal; Ostschweiz und Graubünden 3–6 Tage, übrige Regionen 2 Tage oder weniger übernormal. Trübe Tage: In Höhenlagen und am Juranordfuß 3–5 Tage unternormal, sonst meist normal.

Wind: Verbreitet starke Westwinde am 3.; am 8. und 9. Bise. Starker Südföhn in den Alpentälern am 5., 14. und 16.

Thomas Gutermann

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag [1]	mit Schnee [2]	mit Gewitter [3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	10,1	1,2	− 1,1	9. 12.	28,5	21.	77	5,9	184	82	22	17	28.	16	3	1	2	5	9
La Chaux-de-Fonds	990	7,7	2,2	− 4,5	4.	22,2	21.	68	5,8	189	153	45	30	25.	15	5	1	—	6	9
St. Gallen	664	8,6	1,8	− 3,3	10.	24,0	22.	72	4,8	185	111	8	42	7.	12	4	1	3	10	9
Schaffhausen . . .	457	9,4	1,5	− 0,3	4.	26,3	22.	76	5,4	178	53	−11	15	24.	14	1	—	2	7	12
Zürich (MZA) . .	569	9,6	1,6	− 1,1	9.	26,3	22.	68	5,9	199	76	−12	14	27.	13	5	1	2	7	14
Luzern	498	9,7	1,5	− 0,8	10.	25,8	22.	72	5,6	180	100	12	30	7.	12	5	1	3	7	10
Olten	391	9,5	1,2	0,0	4.	24,8	21.	71	5,5	—	64	−15	16	13.	11	3	1	3	10	11
Bern	572	9,8	1,4	− 0,9	10.	24,1	23.	71	6,2	194	97	21	20	28.	13	3	2	—	7	12
Neuchâtel	487	10,4	1,6	1,4	4. 9.	25,4	22.	66	5,4	201	84	20	22	27.	13	2	—	1	7	11
Genève-Cointrin .	430	9,7	1,0	− 1,1	4.	25,1	21.	73	5,7	213	59	− 5	24	27.	14	1	2	2	5	9
Lausanne	618	10,0	1,5	0,1	9.	23,6	22.	70	4,9	196	88	16	26	24.	13	—	—	1	8	8
Montreux	408	10,8	1,3	1,0	4. 9.	21,2	21.	73	5,4	185	74	− 7	17	24.	13	—	1	—	10	11
Sitten	551	12,4	2,1	1,3	4.	27,9	22.	55	4,7	215	30	− 7	13	27.	5	1	—	—	9	6
Chur	586	10,6	1,8	− 0,6	4.	27,1	22.	60	5,7	186	53	1	14	24.	11	2	—	—	7	12
Engelberg	1018	5,8	1,0	− 6,6	10.	21,3	22.	74	5,3	—	92	−33	19	7.	14	5	—	1	6	5
Saanen	1155	5,7	0,3	− 6,7	4.	22,4	21.	71	6,5	—	63	25	18	24.	10	6	—	2	1	13
Davos	1588	3,2	1,1	− 9,1	4.	18,8	22.	73	5,5	196	48	−10	8	27.	11	9	—	—	7	9
Bever	1712	1,5	0,9	−15,0	4.	17,0	23.	78	5,0	166	55	0	17	6.	8	6	—	—	10	10
Rigi-Kaltbad . . .	1493	3,8	1,2	− 8,0	9.	18,2	22.	78	5,1	164	136	−20	26	7.	12	10	—	10	7	8
Säntis	2500	−2,5	2,2	−14,1	9.	9,7	22.	77	5,4	220	93	−92	37	25.	12	12	—	17	9	9
Locarno-Monti . .	379	12,1	0,7	4,2	13.	24,0	23.	71	6,1	183	285	130	68	5.	13	—	6	4	6	10
Lugano	276	12,4	1,1	3,5	9.	24,9	23.	69	6,4	158	142	−17	39	5.	14	—	2	—	2	11

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [2]) oder Schnee und Regen [3]) in höchstens 3 km Distanz